

## **Scala Schwerpunkt am 14.6.2011**

„Mein Gedicht fragt nicht lange...“

Die jüngste Jacob-Grimm-Preisträgerin Nora Gomringer gibt  
Auskunft

Von Renate Naber

Jung, keck und ungeheuer kreativ: so könnte man die Slam-Poetin Nora Gomringer beschreiben. Die 31-jährige Anglistin und Germanistin kann nicht nur schreiben, sie ist auch Meisterin in der Darstellung ihrer Texte. „Sie habe einen neuen Ton in die Lyrik der Gegenwart gebracht“, befand die Jury, die mit ihr nicht nur die erste Lyrikerin für den mit 30 tausend Euro dotierten Kulturpreis Deutsche Sprache überhaupt auswählte. Sie ist auch mit Abstand die jüngste Preisträgerin. In Scala berichtet Nora Gomringer über ihre innovative Poesie und stellt ihre mitreißende Vortragskunst unter Beweis.

Redaktion: Nora Schattauer